

## DER PFANNENFLICKER

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 2, page 227

G

{ Und wer das Pfannenflicke gut versteht, Der  
Und wer das Pfannenflicke gut versteht, Der

D7 G C

hat ja keine Not, } Der Pfannenflick macht sich  
hat ja gutes Brot. }

G D7 G D7 G

nichts daraus, Schreit Pfannenflickflickflick von Haus zu Haus.

1) Und wer das Pfannenflicke gut versteht,  
Der hat ja keine Not,  
Und wer das Pfannenflicke gut versteht,  
Der hat ja gutes Brot.  
Der Pfannenflick macht sich nichts daraus,  
Schreit Pfannenflickflickflick von Haus zu Haus.

2) Da kam er vor ein grosses Tor,  
Ein Bettler stand davor ;  
Da kam er vor ein grosses Haus,  
Eine Mamsell schaut heraus.  
« O Pfanneflick, komm nur herein !  
Hier wird schon was zu flicken sein. »

3) Da reicht sie ihm ein Pfännelein,  
Das war bedeckt mit Russ,  
Und mitten war ein Löchelein,  
Als wie ein Spatzenfuss.  
« O Pfanneflick, nimm dich in acht,  
Dass du das Loch nicht grösser machst ! »

4) Und als das Pfännelein fertig war,  
Da hat sie sich gebückt,  
Da hat sie ihm ein Geldstücklein  
In seine Hand gedrückt.  
Der Pfannenflick schwenkt seine Hut :  
« Adjö, Mamsell, die Pfann ist gut ! »

Melodie Bischweiler 1872,  
Text Heiteren 1921.

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA  
2014